

Pressepiegel vom 13./14. April 1950:

Wiener Zeitung, 13. April:

Schweizer Sozialpolitiker in Wien. Empfang auf dem Kahlenberg. RK.	4
Internationaler Kongreß der Musikstudenten.	4
Der fünfte Jahrestag der Befreiung Wiens. Feierliche Kranzniederlegung mit Ansprachen des Bürgermeisters und des sowjetischen Stadtkommandanten. RK.	4
Eine geringfügige Erhöhung des Reinigungsgeldes.	5
Rindermarkt - fest behauptet. RK.	5
Am Pferdemarkt flau. RK.	5

Österreichische Allgemeine Zeitung, 13. April:

Der Arbeiter muß mitdenken können.	1
Rechnungshof kritisiert Sozialversicherungs-Institute.	
Ungünstige Situation infolge Lohn-Preis-Abkommen.	2
92 Volkswohnungen in Klagenfurt,	2
Rußland nicht mehr Herr der Donau.	5

Wiener Kurier, 13. April:

Mailand hört Wiener Singverein. Der Chor der Musikfreunde und die Symphoniker fahren nach Italien.	4
Europas Musikjugend tagt in Wien. Fünfter Kongreß der Jeunesses musicales wurde eröffnet.	4
Dr.Körner: Wir wollen mithelfen, alle Konflikte friedlich zu lösen. Ansprache des Bürgermeisters bei der gestrigen Befreiungsfeier.	8

Weltpresse, 13. April:

Ein seltsames Plakat. Ernst Fischer unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Körner.	2
Können Staatsgelder straflos vergeudet werden? Eine brennende Frage, deren Lösung unaufschiebbar ist.	4
Naturschutz oder Geschäft?	4
Die Straßenbahnen 40 und 36.	4
Der fünfte Jahrestag der Befreiung Wiens.	8
Wiener Leprastation im Entstehen. Die endgültige Lösung einer Streitfrage.	8

Der Abend, 13. April:

Vor dem Befreiungsdenkmal auf dem Stalinplatz fand gestern eine Gedenkfeier anlässlich der fünften Wiederkehr der Befreiung Wiens durch die Sowjetarmee statt. Bürgermeister Dr.Körner sprach im Namen der Stadt Wien. (Bild)	1
In zwei Monaten: 200 Millionen Steuer zuviel eingehoben. Aber für die öffentlich Angestellten ist kein Geld da.	2
Bürgermeister Dr.Körner: "Wir danken der Sowjetarmee".	2
Forderungen der Hausbesorger.	2
Noch einmal die Seyß-Inquart-Villa.	2

- Eine lebensgefährliche Straßenbahnhaltestelle. 2
Der "Abend" gratuliert einem Achtziger. Ein Leben für
die Uhren..... 3
In der Sowjetunion: Zukunft der jungen Ärzte gesichert. 3

Neues Österreich, 14. April:

- Das Projekt. (Kampf um den Stephansplatz) h.a. 1/2
36.000 Romanhefte beschlagnahmt. (Im Rahmen des ver- 2
schärften Kampfes gegen Schmutz und Schund)
Dr. Melzer provisorischer Bürgermeister von Innsbruck.
Endgültige Wahl erst nach der Entscheidung des Verfas-
sungsgerichtshofes über den Einspruch der SPÖ gegen
die Mandatsverteilung. 2
Kündigungsschutz und Wohnbauförderung. Eine Resolution
des Gewerkschaftsvorstandes. Zehnprozentiger Steuer- 2
zuschlag für den Bau von Volkswohnungen.
Straßenbahn von einem Lastwagen zertrümmert. 3
Eine sinnvolle Verwendung. (Wohnbauförderungsfonds
des Landes Salzburg) 3
Kultur Groschen: Der Protest der Bühnengewerkschaft
zurückgewiesen. Das Unterrichtsministerium besteht auf
Subventionierung der Salzburger Festspiele und der
Symphoniker. 3
Zahnärzte legten den Krankenkassen ein Sofortprogramm
vor. 4

Arbeiter Zeitung, 14. April:

- Der Gewerkschaftsbund für den sozialen Wohnbau. Zur
Sicherung des Mieterschutzes. 1
Sechs neue Wohnhausanlagen. (Gemeinderatsausschuß
für Bauangelegenheiten.) RK. 1
Rußlands Sorge für Österreichs Lebensinteressen. 2
Wiener Kinder danken ihren Pflegeeltern. 3
Glückwünsche für Professor Kaftan. RK. 3
Die Hausbesorger verlangen Verbesserungen. 3
Die Wiege des Autos stand in Wien. Vor fünfundsiebzig
Jahren fuhr Siegfried Marcus mit dem ersten Benzinauto. 4

Neue Wiener Tageszeitung, 14. April:

- England "entdeckt" Österreich. Wöchentlich 20.000 Touri-
stenanfragen bei englischen Reisebüros. Viermal mehr
Buchungen für Österreich als im Vorjahr. British Euro-
pean Airways planen Sonderflugdienst nach Österreich. 1
SPÖ will Wohnbausteuer erzwingen. Der Vorstand des Ge-
werkschaftsbundes über die Wohnbaufrage. 2
Dr. Melzer - Bürgermeister von Innsbruck. Die beiden
großen Parteien haben sich geeinigt: Provisorium bis
zur Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes. 2
734 neue Wohnungen für Wien. RK. 2
Unbekannter Wohltäter erhält Denkmal. Finanzierung in
Wien, Aufstellung in Genf. Das Österreichische Münzamt
prägt eine Dunant-Münze. 4
36.000mal Schmutz und Schund. Zwei Hefte einer Magazin-
serie in Wien beschlagnahmt. Monatlich werden vier
pornographische Schriften beschlagnahmt. 4
Salatpreis zieht an. 5

Das Kleine Volksblatt, 14. April:

Religiöse Kultur in der Familie	
Tagung u. Ausstellung in der Herrengasse	5
Als auf dem Schlickplatz noch hingerichtet wurde.	
Von der Wiener Schranne zum Grauen Haus	6
47 Millionen S für neue Wohnhausanlagen	RK. 6
Wiener Kinder laden Schweizer Pflegeeltern ein	7

Österreichische Volksstimme, 14. April:

Gewerkschaften müssen faschistenrein bleiben	1
Zum Jahrestag der Befreiung Wiens	2
Ein offenes Wort über den "Nebenvendienst".	5
Nachziehverfahren rückwirkend vom 1. Jänner.	5
Neue Preiserhöhungen im Juni	5
Siebzehn Menschen auf die Strasse gesetzt.	6
"Freie Wirtschaft" im Handelsministerium.	
Aus den Feststellungen des Rechnungshofberichtes	6
Der tägliche Einsturz.	7

Der neue Vorwärts, 16. April:

Enthüllung eines Gedenksteines für die Freiheitskämpfer (Bild).	1
Die Krankenversicherung - leistet sie wirklich nichts?	3
Warum Sozialismus?(Albert Einstein.)	5
Gegen die Hinausschleppung des Nachziehverfahrens	7
Der 1. Juni 1950: Der Tag des Kindes.	7

Österreichische Zeitung, 14. April:

Wien ehrt die Befreier Oesterreichs.	
Eindrucksvolle Gedenkkundgebung auf dem Stalinplatz	1
An die Lehrer der russischen Sprache an den österreichischen Schulen.	3
Wiener Trabrennverein führt Riesenwette ein	5

Die Presse, 14. April:

KP-Angriff auf tschechische Schulen in Wien	1
Gewerkschaftsbund zur Wohnbaufrage.	
Zehnprozentiger Steuerzuschlag gefordert.	2
Die Kulturgroschen-Aktion - ein Fehlschlag.	
Das misslungene Experiment zur Rettung der Wiener Privattheater.	
Theaterbesuch - Privatsache	
"Ausverkauft" ist nicht genug.	
Zusperrern auch keine Lösung.	
Und was tut die Gemeinde?	
Steuern statt Subventionen.	3
Tanzwettbewerb in Wien	3
50.000 Engländer wollen Ferien in Österreich vorbringen.	3
"Jeunesses musicales" im Rathaus.	4

Die Wirtschaft, 15. April:

Der Delogierungsplan der SPÖ. Kaufleute und Gewerbetreibende sollen zur Obdachlosigkeit und zur Bezahlung des Delogierungsprozesses verurteilt werden. Sozialisierung durch Häuserverfall.	1
Drehen wir den Spieß um. Sozialminister Maisel attackiert das Kleingewerbe. Schluß mit der "sozialen Heuchelei". Preisbehörde will abschöpfen. Auslandswarenpreisverordnung gilt nur für unverarbeitete Waren.	2
Zusammenfassung mehrerer Gewerbe in einer Anmeldung unzulässig.	2
Die Einheit soll bewiesen werden. Handel- und Gewerbetreibende stimmen geschlossen für freie Marktwirtschaft. (Stadtrat Dr. Ernst Robetschek vor den Wiener Wirtschaftstreibenden)	4
Preise sinken - Gesetze kommen zu spät. Lebensmittelpreise um 15 bis 20 Prozent niedriger. Verbilligung durch Standardwaren.	6
Neue Durchführungsbestimmungen. Weitere Zweifelsfragen des Kinderbeihilfengesetzes klargestellt.	8
Katastrophale Lage der Kleinkinos. Kinobesitzer gegen beabsichtigte Erhöhung des Kulturroschens. Kleinkinos bedroht. Gegen Kommunalisierung.	8
Die Praxis der Unrechtsprechung. Oberster Gerichtshof gibt der Obersten Rückstellungskommission nicht recht. Wir verkaufen uns nicht. Das Verkehrsgewerbe auf der "Roten Liste" der Verstaatlichung. Die Existenz jedes einzelnen steht auf dem Spiel. Von Kommerzialrat Anton Rohrhofer, Obmann der Bundessektion Verkehr.	10
"Neues Wohnen - Modernes Leben". Leistungsschau des Gewerbes in der Börse.	10
Großkinos vor Wohnungen? (Forum-Kino)	10
Die unbezahlten Beamten. (Für Staat, Stadt und sonstige Ämter aufgewendete unzählige Arbeitsstunden)	10
Nein, liebe Krankenkasse. Man muß sich nicht alles gefallen lassen. Wer bezahlt die zusätzliche Verwaltungsarbeit?	10